

## Fraktion

Im Dezember hat der Deutsche Bundestag festgestellt, dass aufgrund der pandemischen Lage die Abhaltung von Versammlungen zur Aufstellung von Bundestagskandidaten nicht oder nur teilweise möglich sind. Nicht zuletzt die hohen Corona-Infektionszahlen und die Auslastung bei der Intensivbettenbelegung verdeutlichen dies. Die Feststellung war ein notwendiger formeller Akt um Abweichungen im Bundeswahlgesetz zu ermöglichen.

Diese Abweichungen haben wir in dieser Plenarwoche intensiv diskutiert und auch verabschiedet. Konkret heißt dies, dass die Aufstellungsveranstaltungen der Kandidaten zur Bundestagswahl nicht mehr zwingend in Präsenz stattfinden. Es ermöglicht sowohl rein digitale Versammlungen als auch sogenannte Hybrid-sitzungen. Die Schlussabstimmung muss am Ende natürlich trotzdem geheim stattfinden. Hier haben wir als Bundestagswahl die Urnenwahl und Briefwahlen als Instrument möglich gemacht. Jetzt werden die drei SPD-Unterbezirke in Abstimmung mit unserem Geschäftsführer Moritz Bischoff in den nächsten Tagen das Verfahren für unsere Nominierungskonferenz festlegen.

In der Fraktionssitzung haben wir das unter der Federführung meines Kollegen Matthias Miersch und mir erarbeiteten [Positionspapier](#) zum Neustart in der Nutztierhaltung beschlossen. Kernforderungen des Papiers sind u.a. ein verpflichtendes Tierwohlkennzeichen und die Anpassung von Ställen an die Tierbedürfnisse.

## Plenum

Begonnen hat diese Plenarwoche mit einer bewegenden Gedenkstunde anlässlich des 76. Jahrestages der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz. Wir dürfen und werden dieses dunkle Kapitel der deutschen Geschichte nicht vergessen!



Um Knebelverträge des Lebensmitteleinzelhandels (LEH) gegenüber den Lieferanten, zu denen auch Landwirte und Erzeugergemeinschaften gehören können, zu unterbinden haben wir im Bundestag die Änderung des Agrarmarktstrukturgesetzes beraten ([Infos hier](#)).

In erster Lesung haben wir das Baulandmobilisierungsgesetz beraten. Es beinhaltet vor allem für die Kommunen wichtige Mechanismen. U.a. geht es dabei um die Verlängerung der Erleichterung der Baulandmobilisierung im Außenbereich u.v.m. ([Infos hier](#)).

Die Ausbildungen der Berufe in der medizinischen Technologie attraktiv auszurichten und weiterzuentwickeln ist Ziel des beschlossenen MTA-Reformgesetzes. Es verbietet u.a. die Erhebung von Schulgeld und verpflichtet verbindliche Arbeitsverträge mit festgelegten Ausbildungsvergütungen ([Infos hier](#)).

## Entlastung für Eltern

Wir haben im Bundestag beschlossen, dass es bei dem Elterngeld und der Elternzeit Neuerungen geben soll. So erhalten Eltern von Frühchen länger Geld. Darüber hinaus weiten wir die Möglichkeit von Eltern in Teilzeit zu arbeiten aus, die Beantragung wird vereinfacht und die Einkommensgrenze für den Anspruch auf Elterngeld wird gesenkt. Dies ist für uns eine Frage der Gerechtigkeit. Für Menschen mit hohem Einkommen (über 300.000 Euro im Jahr) ist die Entscheidung, ob sie ihr Kind betreuen und auf Erwerbstätigkeit verzichten nur nachrangig und eine Unterstützungsleistung des Staates somit nicht notwendig ([Infos hier](#)).

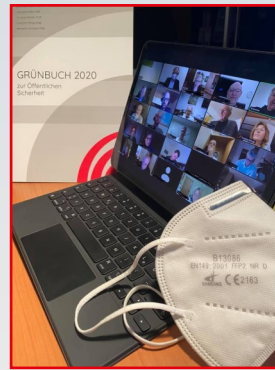
## Neues Jagdgesetz

Wir novellieren seit 1976 erstmals umfassend das Bundesjagdgesetz. Ziel ist es unter anderem, einen angemessenen Ausgleich zwischen Wald und Wild herzustellen. Konkret sieht die Novelle bundeseinheitliche Regelungen für eine Zertifizierung von Büchsenmunition bei gleichzeitiger Bleiminimierung, damit kein Tier länger leiden muss, vor ([Infos hier](#)).

## Videokonferenzen

Die allermeisten Termine von uns Abgeordneten finden weiterhin digital statt. So musste auch meine Verabschiedung als Vorsitzende des Beirates im Zukunftsforum öffentliche Sicherheit digital erfolgen. Turnusmäßig übernimmt ein Kollege aus der Fraktion der Linken nun den Vorsitz. Stolz bin ich, dass in meine Amtszeit die Herausgabe des [Grünbuches 2020](#) fiel. Dort haben wir Handlungsempfehlungen zur Stärkung der Öffentlichen Sicherheiten mit dem Fokus auf die Szenarien Pandemie, Klimawandel und Organisierte Kriminalität festgeschrieben.

In einer Onlineveranstaltung des Zukunftsforum öffentliche Sicherheit habe ich mit meinen Kollegen Renate Künast, Konstantin Kuhle und André Hahn über Extremismusbekämpfung diskutiert. Gut, dass alle demokratischen Parteien Seite an Seite gegen Extremismus kämpfen ([Infos hier](#)).



## DER DIREKTE DRAHT

TELEFONSPRECHSTUNDE  
MI, 3. FEBRUAR 2021  
15 - 16:30 UHR

 04221 1521218

#MITTAGINFORMIERT



Corona lässt weiterhin keine persönlichen Begegnungen zu. Das ist schade, aber bedeutet nicht, dass wir uns nicht austauschen können. Mittwoch gibt es wieder eine Sprechstunde.

In dieser Woche haben wieder viele Landwirte, auch aus dem Wahlkreis, in Berlin demonstriert. Ich habe unsere Position für eine zukunftsfähige Landwirtschaft klargemacht. Auch einen weiteren Austausch haben wir vereinbart.